

## Niederschrift

über die IX/010. Sitzung  
des Ausschusses für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden der Stadt Schwerte am

**Mittwoch, dem 08.06.2016, um 17:00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

### Vorsitzende

1. Frau Angelika Schröder SPD-Fraktion

### CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer  
3. Herr Herbert Dieckmann  
4. Herr Klaus-Jürgen Paul  
5. Frau Stefanie Schafnitzel  
6. Herr Jörg Schindel  
7. Herr Ottmar Schumacher

### SPD-Fraktion

8. Herr Ulrich Bauer  
9. Frau Natascha Baumeister  
10. Herr Ralf Haarmann  
11. Herr Christoph Kern  
12. Herr Stephan Kötter

### Fraktion Die Grünen

13. Herr Maximilian Reinert  
14. Herr Reinhard Streibel

### WfS-Fraktion

15. Herr Eckehard Weist

### Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Walter Wendt-Kleinberg

### beratende Mitglieder

17. Herr Gregor Podeschwa

**seitens der Verwaltung die Damen und Herren**

- 18. Frau Jutta Pentling
- 19. Herr Michael Starzonek

Fachdienstleitung 1  
Mitarbeiter des Baubetriebshofes

**Schriftführerin**

- 20. Frau Heidrun Schinnerling

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00\_Uhr
- b) geschlossen um 18:00 Uhr

**Tagesordnung**

**I. Öffentliche Sitzung**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Feststellung von Befangenheit
- 4. Müll und Sauberkeit in Schwerte **IX/0401**
- 5. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
- 6. Informationen und Anfragen



## **I. öffentliche Sitzung**

### **1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Frau Schröder eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

### **3. Feststellung von Befangenheit**

---

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

### **4. Müll und Sauberkeit in Schwerte Vorlage: IX/0401**

---

Herr Starzonek erklärt, dass die Problematik „wilde Müllablagerungen“ seit Jahren bestehe und die Verwaltung in den letzten Jahren immer wieder versucht habe, verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu finden. Fakt bleibe, dass illegale Müllablagerungen nur schwer vermieden werden könnten. Er betont, dass der Wertstoffhof in Schwerte einer der günstigsten in der näheren Umgebung sei. In der örtlichen Presse werde kontinuierlich über illegale Müllablagerungen berichtet. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre erziele diese Maßnahme aber letztendlich leider keine abschreckende Wirkung auf die Verursacher der illegalen Müllablagerung.

Im Anschluss erfolgt eine intensive Diskussion, in der von allen anwesenden Fraktionen Anregungen (mehr Öffentlichkeitsarbeit, Aufstellen von mehr Müllgefäßen, Transparenz der Verunreinigungen, Containeraufstellung an Autobahn Auf- und Abfahrten) für eine Verbesserung hinsichtlich der Müllproblematik unterbreitet werden.

Frau Pentling schlägt vor, dass die Fachverwaltung bis zu den Sommerferien 2017 eine Überprüfung der eingebrachten Anregungen vornehmen werde. Nach Abschluss der Überprüfungen solle eine weitere Beschlussvorlage erarbeitet werden, in der die Ergebnisse dargestellt werden. Weiterhin sollen die bisher vorliegenden Statistiken verfeinert und die Kosten differenzierter dargestellt werden. Außerdem wolle die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den lokalen Medien weitere Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der illegalen Müllentsorgung betreiben. Ebenfalls wolle die Verwaltung mit anderen Kommunen Kontakt aufnehmen, um Erfahrungswerte auszutauschen. Zunächst solle dann der ABB in seiner letz-

ten Sitzung vor den Sommerferien 2017 die neu erstellte Verwaltungsvorlage beraten. Danach solle entschieden werden, ob die Angelegenheit im Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt (AISU) oder im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) weiter beraten werden solle.

Frau Schröder fasst die von den Fraktionen gemachten Vorschläge, die seitens der Verwaltung überprüft werden sollen, zusammen:

- weiterhin kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit betreiben
- Aufstellen von Schildern/Bürgersuggestion (Bürger haltet eure Stadt sauber)
- mehr Transparenz der vorhandenen Verunreinigungen
- Aufstellung von fest installierten Müllbehältern, jedoch keine Bereitstellung von losen Müllsäcken
- Beratung der Thematik im AISU
- Containeraufstellung an Autobahn Auf- und Abfahrten

Frau Schröder stellt anschließend Einvernehmen über nachfolgenden Beschlussvorschlag her und lässt darüber abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltung wird empfohlen, sich mit den im Ausschuss für Bürgeranregungen und Beschwerden (ABB) gemachten Vorschlägen eingehend zu beschäftigen, entsprechende Statistiken zu erstellen und dem ABB die Ergebnisse erneut vorzulegen.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

## **5. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

Es liegen keine Berichte gemäß § 6 Zuständigkeitsordnung vor.

## **6. Informationen und Anfragen**

---

### **Informationen**

#### **Kontrolle der Bio-Abfalltonne**

Herr Starzonek berichtet über den Sachstand der zurzeit durchgeführten Kontrollen der Bio-Abfalltonnen. Aufgrund zunehmender Störstoffe in den Bio-Tonnen müsse diese Kontrolle auf Anordnung des Kreises Unna (GWA – Kreisabfallgesellschaft) durchgeführt werden, weil die Qualitätskriterien nach der neuen Düngemittelverordnung für Bioabfall zukünftig steigen würden. Weiter führt er aus, dass allein im März 2016 an Mehrkosten 11.000,00 EUR entstanden seien, weil der Biomüll aus einzelnen Sammelbezirken bei der zuständigen Mülldeponie für Schwerte nur noch als Restmüll angenommen worden sei. Anschließend erläutert er ausführlich das Prozedere der Kontrolldurchführung und die bisherigen Ergebnisse. Weiterhin weist er auf die Problematik durch die Nutzung von handelsüblich frei verkäuflichen Bioabfallbeuteln für die Bio-Abfalltonnen hin. Bei den Bioabfallbeuteln handele es sich zwar um kompostierbares Material; in der Realität würden sich diese aber nicht

vollständig auflösen. Alleine deshalb könnten 10 bis 15 % der Bio-Abfallgefäße in der Stadt Schwerte nicht sachgerecht entsorgt werden. Zurzeit erfolge eine Aufklärung der Bevölkerung, dass die relevanten Bioabfallbeutel nicht in die Bio-Tonne eingefüllt werden dürfen. In einigen Kommunen sei das zwar möglich, weil die einzelnen Deponien unterschiedliche Verfahren der Abfallentsorgung betreiben würden. Für die Stadt Schwerte sei jedoch eine Deponie zuständig, die die Bioabfallbeutel nicht als Bio-Müll entsorgen könne.

### **Statistik Beschwerdemanagement**

Frau Pentling erklärt, dass die Statistik aus dem Beschwerdemanagement keine Auffälligkeiten aufweise. Die Statistik werde dem Protokoll als Anlage (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) beigelegt.

### **Anfragen**

Herr Dieckmann bittet darum, dass die Verwaltung in der Einmündung Körner Straße/Nordwall während der Zeit der Beendigung des Schulunterrichtes eine Verkehrskontrolle durchführen solle. Eltern, die zu diesem Zeitpunkt ihre Kinder dort abholen würden, würden durch ihre parkenden PKW's den fließenden Verkehr durch Sichtbehinderung erheblich beeinträchtigen.

### **Einfüllung von Fremdstoffen**

Herr Reinert fragt bezüglich der 0,1 % Fremdstoffe, die nach der neuen Düngemittelverordnung nur noch in die Bio-Tonne eingefüllt werden dürfen an, ob es sich hierbei um eine Kommunal-, Landes- oder Bundesregelung handele.

Herr Starzonek antwortet, dass es sich hier um eine Bundesregelung handele.

### **Spielgeräteentfernung von der Amtswiese in Westhofen**

Herr Kötter hinterfragt, aus welchen Gründen vom Bauhof der Stadt Schwerte auf der Amtswiese in Westhofen Spielgeräte entfernt worden seien. Der Förderverein sei über diese Maßnahme nicht informiert worden.

Herr Starzonek erklärt, dass die Spielplätze der Stadt Schwerte vom Jugendamt betreut würden. Regelmäßig würde aus Sicherheitsgründen eine Kontrolle durch einen fremdbeauftragten Kontrolleur durchgeführt. Sobald festgestellt werde, dass Spielgeräte defekt seien, würden diese dann durch den Bauhof entfernt. Der genaue Hintergrund in dieser Angelegenheit sei ihm jedoch nicht bekannt.

Frau Pentling sagt eine Überprüfung in dieser Angelegenheit zu.

### **Nachrichtlich:**

Eine Überprüfung bei den zuständigen Bereichen innerhalb der Stadtverwaltung Schwerte hat ergeben, dass zuletzt vor rund zwei Jahren ein Kinderspielturm abgebaut wurde. Die Vorsitzende des Fördervereins Amtswiese wurde seinerzeit über den Abbau informiert. Im Übrigen stehen das Jugendamt und der Baubetriebshof hinsichtlich Veränderungen auf dem Spielplatz Amtswiese in ständigem Kontakt mit der Vorsitzenden des Fördervereins.

---

Schröder  
Vorsitzende

---

Schinnerling  
Schriftführerin